

ERNST SIEGLIN  
Stuttgart.

z.Zt.Düsseldorf, Parkhotel  
~~Stuttgart~~, 15.Jan.1909.

Telegramm-Adresse:  
Sieglin Stuttgart.

Telefon No. 3922.



Sehr geehrter Herr Professor !

Heute hier angekommen, finde ich Ihr Wertes vom 12.cr. vor, woraus ich zu meinem Erstaunen ersehe, dass die 1000 Mark nicht in die Hände des Herrn Hölscher gelangt sind.

Auf meine telegraphische Anfrage bei der Deutschen Bank wird mir soeben mitgeteilt, das Geld sei am 8.cr. richtig abgegangen, und ist es mir nicht recht erklärlich, wie es kommt, dass der Betrag nicht ausgeliefert worden ist.

Ich habe nun die Deutsche Bank beauftragt, Herrn Kirchenrat Pfarrer Hölscher in Leipzig, Nicolaikirchhof, sofort 500 Mark zu übersenden und die anderen 500 Mark der Deutschen Orient-Bank zu überweisen.  
*Berlin*

Es handelt sich nun darum, dass Herr

Hölscher in Kairo möglichst schnell in den Besitz von Geld kommt. Der einzige Weg wird wohl der sein, dass ich die Deutsche Orient-Bank in Berlin beauftrage, Herrn Hölscher telegraphisch in Kairo zu accreditieren. Diese Bank ist im Besitze von 14000 Mark und erhält ausserdem noch von der Deutschen Bank 500 Mark.

Ihren gefälligen Nachrichten gern entgegengehend,

grüsst herzlich

*Dr. Ernst Sieglin*

z.Zt. Düsseldorf, Park-Hotel.